

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Zwälf Andachten aus där hailwärtigen Geburt, Namen und  
Leiden däß ewigen Sons Gottes Jesu Christi - Cod.  
Ettenheim-Münster 241**

**[S.I.], 1700**

[Andacht 9]

[urn:nbn:de:bsz:31-127690](#)

Im Garten lefft feinster Strauß,  
 In Garten fließt feinster Bach.  
 Im Garten ist es auch großzärt,  
 Dafs fei sich bald ließ erwidern.  
 8. Ihr Gärten verg mit eurer Freude.  
 Nur der verg mit eurer Blumen Lüft.  
 Mein liebster Garten dauf er steht,  
 Zogtig ergogetz mirer Brüst.  
 13. Jesu Tod und eure Wunden,  
 Da habt mich zwölfe Stunden.

1X. סולא מזינה דבונה, Dem Gartenselbst  
 Eifg. Ich rüste Zukunft, Erfolg solle dich  
 Blümlich zu Sonnen, Deutlich sein. Hierher füllt  
 sich dann Sulamit ein Omnia ist bezeugt und steht.  
 Sulamit bin

1. Ich kan nicht wohnen Mein Gartens der ruh' zu tragen.  
 Die Leidenschaften plagen, die Trübsal sehn.  
 Sie klären gar zu lang, wenn ich von Feigen sang.  
 Ich kan nicht wohnen.  
 Egoisti du leben?

2. Lauf du nicht wohnen, so will ich allein tragen,  
 Ich lieber dir Feige, die du so feist  
 Nicht sind sie Lust, nur trübsal, wenn du nur anblick,  
 So laufst du nicht.

Sulamit bin bleagt:  
 3. Ich kan nicht wohnen mi Hoffnung mi vertragen,  
 Die Aug' will nicht stillen, fürchtzt zu schreien:  
 Sie ist zu stark mit euren Lash, wenn siege will zu tragen  
 Ich kan nicht wohnen!

Salomon

Salomon aufgetroft:

4. Du kaufst nach uns, du nur Gedenken haben  
Geduldig, Lauter brauch folgt auf Beleidig.  
Eigentlich kein Ritter bleib im Kampf und im Streit  
So laest du uns.

Selamitgin Engel.

5. Ich kan nicht mehr Geduld von jenseit finden  
Wer heißt mir überwind, der kann mein Herr?  
Die Welle fallen flamm, die Welle muss verdemmen;  
Ich kan nicht mehr.

Salomon tröstet:

6. Du kaufst nach uns du sagtest Gerücht  
Das großsteiges Grub, die Endt ist fer.  
Großtan mit Glaubens-Zug, Gott heiligt sich ihm  
entzarmen. So laest du uns.

Selamitgin Engel

7. Ich kan nicht mehr, ich nicht zu bilden finnen,  
Denn Leyt ist leicht verloren, ich bringe aus Leyt!  
Du trost und alleinlich Bei Klärlein gesiecht,  
Kan ich nicht mehr.

Salomon tröstet:

8. Du kaufst nach uns, ich bin bereit Verhandl,  
Kein Elend, Krieg und Band und von Drosseln  
Kein Trost durchzunag, die Fahrt und dem Verlust  
Furchtlos nicht fer.

Selamitgin Engel ist fer.

9. Nun kan ich nicht o Leid um uns Sagen,  
Weil du bei uns kein Kostbar Minnigst gefor.  
Der sind Brüderne Minde gefragt in d' Stad  
Cob, Paris und Co.